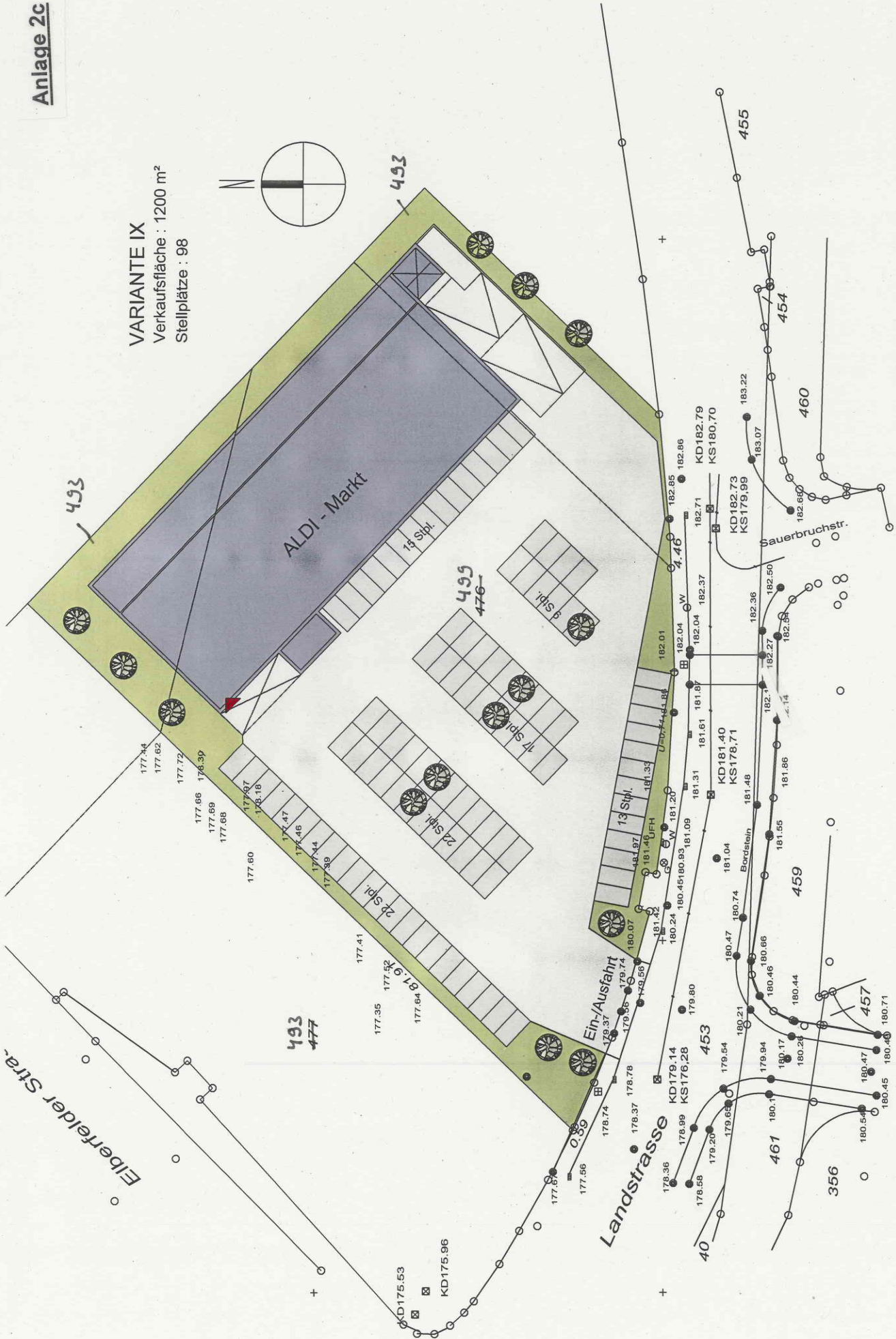
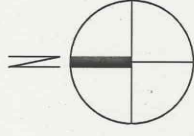


VARIANTE IX
 Verkaufsfläche : 1200 m²
 Stellplätze : 98



BAUVORHABEN	BAUHERR	PLAN	MASSTAB	DATUM	ARCHITEKTURBÜRO
NEUBAU EINES ALDI-MARKTES LANDSTRASSE 1 42781 HAAN	BGG-GRUNDSTÜCKSGESSELLSCHAFT HERTEN BV 987 BRILLER STRASSE 179, WÜPPERTAL HOHEWARTSTR. 346-349 45699 HERTEN	GRUNDRISS LAGEPLAN	1:500	März 2013 BLATT 2	DIPL. ING. DANIELA ADAM-GISELBACH AM HANDEWEISER 75 42111 WÜPPERTAL FON 0202/777 36 72 - FAX 0202/777 51 39





Architektin
Dipl.-Ing. Daniela Adam-Gisselbach
Staatlich anerkannte Sachverständige
f. Schall- und Wärmeschutz der AkNW
Am Handweiser 75, 42111 Wuppertal
Fon 0202/77 36 72 Fax 277 51 39

Neuerrichtung des Aldi Marktes an der Landstraße 1 in Haan **Konzeptbeschreibung, Variante IX**

Allgemeine Erläuterung

Es ist vorgesehen, den bestehenden Markt an der Landstraße 1 in Haan abzubauen und mit einer Verkaufsfläche von 1.200 qm zzgl. der notwendigen Lagerflächen und Sozialräume mit ca. 98 Stellplätzen neu zu errichten.

Bei dieser Variante wurde die erhabene Stellung des Baukörpers in Richtung Elberfelder Straße zurückgenommen – der Baukörper liegt nun nicht mehr im Bereich der Böschungsfäche, sondern positioniert sich im hinteren, nordöstlichen Teil des Grundstückes. Die Stellplatzanlage bindet weiterhin über die vorhandene Ein-/Ausfahrt an die Landstraße an. Die Anlieferungszone befindet sich im Südosten des Marktgebäudes.

Bei dieser Planung rückt der Markt (im Vergleich zur Variante VIII) wieder um ca. 10 m in Richtung Elberfelder Straße. Diese Variante wird vom Investor nicht bevorzugt, da der Eingang in den Randbereich der Stellplatzanlage rückt, keine Ausbaufächen vorgehalten werden können und auch das Sichtfenster zur Landstraße verkleinert wird.

Die größere Verkaufsfläche ergibt sich insbesondere aus den breiteren Verkaufsgängen, die für die Kunden einen höheren Komfort beim Einkauf erzeugen. Da derzeit die konzerninternen Gestaltungsleitlinien für die Marktgebäude neu definiert werden, handelt es sich bei dem vorliegenden Projekt um ein Pilotprojekt, in dem diese neuen Leitlinien beispielhaft umgesetzt werden sollen.

Das Gebäude soll in einer modernen Architektursprache mit Flachdach errichtet werden. Die Fassadengestaltung wird bestimmt durch anthrazitfarbenen Klinker mit gliedernden Trespa Fassadenelementen und vergrößerte Schaufensterflächen insbesondere in den Eingangsbereichen.

Wuppertal, den 15.03.2013